

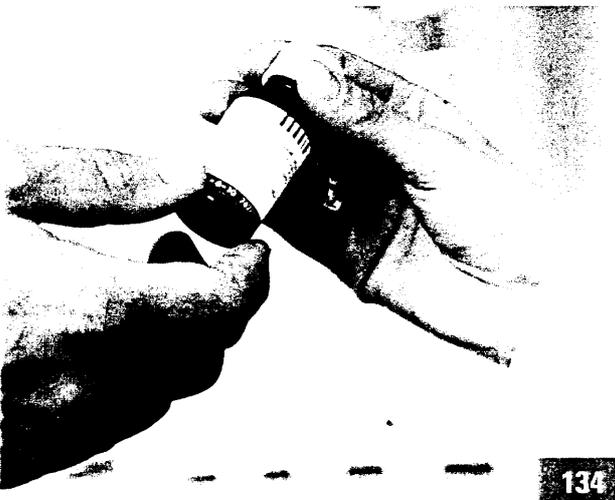
112

TITEL: Wenn alte Menschen stürzen, kann dies leicht eine gefährliche Kettenreaktion auslösen. Deshalb ist es wichtig, gezielte Maßnahmen zu entwickeln, die die Sturzrisiken für Patienten und Bewohner verringern. (Titelfoto: Fancy/Jupiterimages)



124

BEWEGUNG: Veraltete „Hebe- und Tragetechniken“, aber auch aktuelle Lifter und Aufstehhilfen können Patienten in ihrer Eigenmobilität behindern. Hier sind Konzepte zur Bewegungsunterstützung wie Kinaesthetics und Basale Stimulation dringend notwendig.



134

ARZNEIMITTHERAPIESICHERHEIT: Die Arzneimitteltherapie birgt viele Risiken – darüber sind sich heute alle Beteiligten bewusst. Um Fehler zu minimieren, bedarf es einer verbesserten Kommunikation und Kooperation aller Berufsgruppen.

Kennen Sie schon Die Schwester Der Pfleger plus*, die Fachbeilage rund um die ambulante und stationäre Altenpflege? Weitere Informationen über petra.volk@bibliomed.de

105 ■ EDITORIAL

108 ■ AKTUELL

■ SCHWERPUNKT

112 Zeitgemäße Sturzprophylaxe
Sturzrisiken erfolgreich reduzieren
Von Siegfried Huhn

120 Rechtliche Perspektive
Sturzprophylaxe muss sich am Stand der Wissenschaft orientieren
Von Prof. Dr. Volker Großkopf

■ PRAXIS

▶ 124 Bewegungsunterstützung
Patienten nicht „hängen lassen“, Teil 1
Von Ansgar Schürenberg

128 BIKA®-Definition
Therapeutisch aktivierende Pflege
Von Nikolaus Gerdemann

130 Palliativmedizin
Feucht-heiße Bauchwickel können Übelkeit und Erbrechen lindern
Von Simone Zimbelmann, Stefanie Seeling

> 134 Interdisziplinäre Aufgabe
Die Arzneimitteltherapiesicherheit erhöhen
Von Pamela Kantelhardt, Dr. Jochen Schnurrer

■ ALTENPFLEGE

140 Gewalt ausüben – erfahren – vermeiden
Gewalt in der Pflege
Von Bernd G. Lenz

■ REPORTAGE

144 Klinik unter dem Feigenbaum
„Es gibt keine Medikamente gegen die Tränen“
Von Andrea Badelt

■ GESUNDHEITSPOLITIK

148 Blickpunkt Berlin
Pflegealltag – Es geht um gute Beispiele
Von Dr. Michael Zaddach

150 Neues aus der internationalen Pflege

151 Krankenhausfinanzierungsreformgesetz
Finanzspritze ohne ausreichende Wirkung

■ WISSENSCHAFT

152 Chronische Erkrankungen
Konzept der Lebensqualität gewinnt an Bedeutung
Von Ellen Bork